

# Mit Investitionen Herausforderungen meistern

Diese Woche erfolgte im Gebiet Stollen II der 1. Spatenstich für die Erschließung

Gutach (zg). Am Montag war der 1. Spatenstich für die Erschließung der Gesamtfläche des Gewerbegebiets Stollen II. Es soll nach dem neuesten technischen Standard erschlossen werden mit schnellem DSL-Breitband-Anschluss, Gewerbestrom und Versorgungsleitungen unter der Straße. Die Straße wird für übergroße Schwerlasttransporte ausgelegt mit einem großzügigen Wendehammer am Ende der Straße. Für Bürgermeister Urban Singler ist die Erschließung der Fläche eine Attraktivitätssteigerung des Wirtschaftsstandorts Gutach.

„Nur wer sich bewegt, bewegt auch etwas“. Mit dem kleinen Stückchen Erde würde sich die Gemeinde ein großes Stück nach vorne bewegen, sagte Bürgermeister Urban Singler beim

ersten Spatenstich für die Erschließung des Gewerbegebiets Stollen II. Mit einem zügigen Planungs- und Genehmigungsverfahren habe die Gemeinde zusammen mit Fachbehörden und beauftragten Firmen bewiesen, dass öffentliche Planungsverfahren auch zügig vonstattengehen können. Die Planungen wurden so koordiniert worden, dass keine Zeitverzögerungen entstanden. Das neue Gewerbegebiet erhöhe die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Gutach, sagte Singler, die Neuansiedlung und Ausweitung bestehender Betriebe schaffe, und erhalte zukunftsfähige Arbeitsplätze. Angesichts der Zahl der Arbeitslosen und arbeitswilligen Menschen sei es nicht hinzunehmen, dass Unternehmen, die investieren wollen, auf bürokratische Schranken stoßen. Singler prophezeite, dass Gu-

tach mit dem neuen Gewerbegebiet konkurrenzfähig sein werde. Die Entscheidung, das Gewerbegebiet zu erschließen, weise in die Zukunft, auch wenn dafür beträchtliche Investitionen notwendig seien, die in heutiger Zeit niemandem leicht fallen.

## Wer baut, glaubt an die Zukunft

„Wer baut, glaubt an die Zukunft“ und sieht für sich Perspektiven, sagte Singler, „wir glauben an die Menschen hier und an die Qualität unseres Standorts“. Man könne Dinge auch schlechter reden, als sie seien. Land, Wirtschaft und Menschen brauchen eine Aufbruchstimmung und müssen eine Perspektive sehen, die Herausforderungen anzunehmen. Das entstehende Gewerbegebiet Stollen II biete einen Standort von hoher Qualität, der „mit zündenden Ideen ein rei-

ches Wirkungsfeld offeriert“. Vor einem Jahr habe die Badenovakonzep GmbH den Auftrag erhalten, das Gewerbegebiet zu erschließen, sagte Geschäftsführer Ingmar Roth. Es habe eine Bruttofläche von 55.000 Quadratmetern. Nach Abzug der Ausgleichsflächen verbleiben 33.000 Quadratmeter Gewerbefläche netto. Bis Ende November soll diese Fläche für investitionsbereite Unternehmen zur Bebauung zur Verfügung stehen. In diesem Gewerbegebiet gibt es Sondereinflüsse, die nicht üblich sind. Ein Quadratmeter Gewerbefläche im Gebiet Stollen II kostet einheitlich 75 Euro. Davon erhalten die Grundstückseigentümer nach Verkauf des Grundstücks garantiert 20 Euro pro Quadratmeter. Sollten die Erschließungskosten niedriger sein als die Differenz zwischen Verkaufs-



Horst Kary, Ingmar Roth, Urban Singler, Johann-Martin Rogg, Adolf Himmelsbach und Konrad Smiatek setzen im Gewerbegebiet Stollen II den ersten Spatenstich zur Erschließung der Gesamtfläche. Foto: Gabriele Zahn

preis und dem Preis für die Eigentümer, wird der Erlös an alle Eigentümer anteilmäßig ausbezahlt; sind die Erschließungskosten höher als die Differenz, trägt das Risiko allein die Gemeinde. Mit einem beschleunigten Verfahren nach dem Baugesetzbuch

konnte der Wasserkraft Volk AG die Erschließung und Bebauung eines Teils der Gewerbefläche vor der Gesamterschließung bereits ermöglicht werden. „Wir wollen Firmen, die sich entwickeln, nicht behindern“, sagte Roth.